



## Sammlung Familien Schwerin / Schottländer

Bestand: Konvolut/313

Inv.Nr.: 2000/256/1-278

Zeitraum: 1826-1970

Bearb. von: Ulrike Neuwirth, 2015

### Inhalt

**Die Sammlung besteht in der Hauptsache aus dem Briefwechsel zwischen Hulda Schottländer und Dr. Moritz Schwerin, der während ihrer Verlobungszeit in den Jahren 1840 bis 1843 entstand. Hans Schwerin, ein Enkel des Ehepaares, transkribierte einen Großteil der Briefe in den 1940er Jahren; es sind auch Transkripte nicht erhaltener Originalbriefe überliefert. Ergänzt wird der Bestand von Dokumenten, Fotografien und Objekten aus der Familie – hier insbesondere von Hans Schwerin und seinem Sohn Ernst.**

### Personen

**Hulda Schottländer** wurde 1826 als jüngste Tochter des Kleinhändlers Jacob David Schottländer und dessen Ehefrau Philippine geboren. In der Familie gab es die drei Schwestern Louise, Fanny und Mathilde sowie die Brüder Edward, Julius und Heinrich. Ein vierter Bruder, Leopold, starb noch bevor Hulda auf die Welt kam. Jacob Schottländer war um 1792 aus Altschottland, einer Gemeinde bei Danzig nach Berlin gekommen, wo er am Mühlendamm ein Weißwarengeschäft betrieb. Philippine Schottländer geb. Löwe starb 1832. Während die Söhne Berufe ergriffen, zog Jacob Schottländer 1839 mit seinen noch unverheirateten Töchtern Fanny, Mathilde und Hulda nach Freienwalde. Hulda Schottländer lernte bereits im Alter von 12 Jahren einen guten Freund ihres Bruders Julius kennen, den Medizinstudenten **Moritz Schwerin**. Da Schwerin offenbar eine Wohnung mit Julius Schottländer teilte, verkehrte er regelmäßig im Haus seines Freundes. Um 1840 war aus Moritz Schwerin und Hulda Schottländer ein Liebespaar geworden, das sich regelmäßig schrieb. Die Verbindung wurde von der Familie Schottländer aus verschiedenen Gründen zunächst nicht gebilligt. Einerseits spielten wohl die unsicheren finanziellen Aussichten des Bräutigams eine Rolle, andererseits stand das jugendliche Alter der Braut im Wege. Besonders Julius Schottländer sprach sich gegen die Heirat aus und brach deswegen mit seinem Freund. Nach seiner christlichen Taufe 1831 schickte sich Julius an, ein erfolgreicher Kaufmann zu werden, dem die Herkunft Schwerins nicht mehr zusagte. Schließlich wurde es dem Paar nach vierjähriger Verlobungszeit doch gestattet, vor den Traualtar zu treten und die Hochzeit konnte 1844 in Freienwalde stattfinden. Inzwischen war Dr. Moritz Schwerin Arzt in der Gemeinde Altlandsberg geworden und hatte einen Hausstand gegründet. Er war 1810 als einer von fünf Söhnen des Kaufmannes Hirsch Schwerin und dessen Ehefrau Emma geb. Blum geboren worden. Offenbar starb der Vater früh und Vermögen war in der Familie wohl nur wenig vorhanden – so begleiteten finanzielle Sorgen das junge Paar von Beginn an. Die Situation blieb schwierig: 1845 wurde der Sohn Paul geboren, ein Jahr später kam Ernst Schwerin auf die Welt. Die gesundheitliche Konstitution Hulda Schwerins war von Kindheit an schwach und verschlechterte sich nach den Geburten weiter. Hilfe kam von der Schwester Mathilde, die den Kaufmann Sigismund Heinersdorff geheiratet hatte und kinderlos geblieben war. Kurz nach der Geburt des dritten Kindes im Jahr 1849 starb Hulda Schwerin im Alter von nur 24 Jahren. Die kleine Tochter überlebte sie um kaum zwei

Jahre. Paul und Ernst Schwerin wurden im Jahr 1858 Waisen, als ihr Vater nach einer kurzen Krankheit überraschend starb. Sie wuchsen nach seinem Tod bei ihrer Tante **Mathilde Heinersdorff** auf.

**Ernst Schwerin** absolvierte ein Medizinstudium und heiratete die Arzttochter Jeanette Abarbanell. Gemeinsam mit seiner Frau beteiligte sich Schwerin an der Gründung der „Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur“ und war lange Zeit im Vorstand des Berliner Handwerkervereins, zu dessen Gründervätern auch sein Schwiegervater gehörte. **Jeanette Schwerin** trat in der Folgezeit als Initiatorin und Förderin verschiedener Vereinigungen auf dem Gebiet der Armenfürsorge in Erscheinung und professionalisierte die Wohlfahrtspflege nachhaltig. Noch in ihrem Sterbejahr gründete sie das „Centralblatt des Bundes Deutscher Frauenvereine“. Zu ihren bedeutenden Schülerinnen zählt Alice Salomon. Über den einzigen Sohn des Paares ist nichts bekannt.

Sigismund Heinersdorff brachte **Paul Schwerin** in der Firma Freudenberg & Meyer als Lehrling unter, einem Spitzen- und Tüllgeschäft in Berlin. Er bewährte sich dort und wurde in jungen Jahren sogar Prokurist, sodass er 1875 die Tochter seines Chefs **Klara Antonie geb. Freudenberg** heiraten durfte und schließlich Mitinhaber wurde. Paul und Antonie Schwerin hatten zwei Kinder: die 1876 geborene Tochter Martha und den Sohn Hans, der zwei Jahre später das Licht der Welt erblickte. Martha heiratete den Kaufmann Sally Salomon und hatte mit ihm drei Töchter: Käte (geb. 1900), Trude (geb. 1902) und schließlich Lotte Salomon (geb. 1908). **Hans Schwerin** trat in die Fußstapfen seines Großvaters und begann 1897 ein Medizinstudium in Berlin, das er 1901 in Freiburg abschloss. Seit 1902 praktizierte er als niedergelassener Hals-, Nasen- und Ohrenarzt in Berlin. In erster Ehe war er mit der aus Gumbinnen stammenden Erna Guth verheiratet. 1912 kam die Tochter Annemarie auf die Welt. Von 1914 bis 1918 diente Hans Schwerin im Ersten Weltkrieg als Feldarzt und wurde unter anderem mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet. 1919 wurde der Sohn Ernst Schwerin geboren.

Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 1921 heiratete Hans Schwerin erneut. Schon während des Krieges hatte er die nichtjüdische Krankenschwester Eva Rutkowski kennengelernt. Sie wurde am 5. Dezember 1923 seine Frau und ein Jahr später Mutter der gemeinsamen Tochter Ursula. **Annemarie Schwerin** begann Anfang der 1930er Jahre ein Studium an der Berliner Universität, wurde aber nach der Machtübernahme Hitlers verwiesen. Sie emigrierte nach Paris, um dort ihre Studien fortzusetzen und verheiratete sich mit einem Franzosen namens Gabriel Raynard. Nach der Besetzung Frankreichs wurde sie zunächst in Gurs interniert und aller Wahrscheinlichkeit nach Osten deportiert, wo sich ihre Spuren verlieren. Ihr Mann wurde 1942 als Soldat nach Marokko versetzt. **Ursula Schwerin** kam 1939 auf einen Kindertransport nach England. So blieb nur **Ernst Schwerin** noch im Haus seiner Eltern. Er hatte nach der Volksschule das Bismarck-Gymnasium besucht, verließ es aber ohne Abitur. Von 1935 bis 1938 absolvierte er eine Maurerlehre in Neidenburg im Landkreis Masuren. Eine geplante Emigration nach Australien kam nicht zustande, so dass er ab 1939 zur Zwangsarbeit bei der Deutschen Waffen- und Munitionsfabrik verpflichtet wurde. Einer Verhaftung während der Fabrikaktion entkam er, weil er von seinem Vater und von Kollegen gewarnt worden war. Zunächst wohnte er für einige Tage bei einer Nachbarin, entschloss sich aber dann, mit zwei Freunden (einer davon war Gert Ehrlich) unterzutauchen. Wechselnde Helfer und Quartiere ermöglichten sein Überleben, bis er im November 1943 gemeinsam mit Gert Ehrlich illegal über die Schweizer Grenze ging. Dort lebten die Freunde zunächst im Arbeitslager für Internierte in Möhlin. Im Dezember 1944 wurde es Ernst Schwerin erlaubt, ein Studium der Bautechnik in Basel zu beginnen. Nach dem Krieg kam er wieder in Kontakt mit seiner ehemaligen Berliner Freundin **Ursula Tarnowski**, die mit ihren Eltern noch 1941 in die USA emigriert war. Mit Hilfe ihrer Familie konnte er 1947 nach New York einreisen. Kurze Zeit später heiratete er seine Jugendliebe. Schon 1946 hatte Ernst Schwerin seine

Schwester Ursula aus Großbritannien in der Schweiz wiedergetroffen. Sie war inzwischen Krankenschwester geworden und folgte ihm Anfang der 1950er Jahre in die USA nach.

Hans Schwerin überlebte die NS-Zeit nicht. Schon 1938 musste er seine ärztliche Praxis nach 36 Jahren aufgeben. Zwischen 1940 und 1941 arbeitete er im Jüdischen Krankenhaus. Danach wurde er laut Arbeitsbuch wieder als selbständiger „Krankenbehandler“ tätig. Während der vielen Stunden der Beschäftigungslosigkeit fing Hans Schwerin an, genealogische Forschungen zu betreiben. In mühevoller Arbeit transkribierte er die Briefe seiner Großeltern und vervielfältigte sie für seine eigenen Kinder. Dabei konnte er auch auf Tagebücher und Briefe zurückgreifen, die heute nicht mehr erhalten sind. Obwohl er nach seiner Internierung während der „Fabrikaktion“ wieder entlassen wurde, kam er im Februar 1944 erneut in Haft. Er hatte sich der Hilfe für untergetauchte Juden schuldig gemacht. Aus seiner „Schutzhaft“-Kartei geht hervor, dass er am 19. Juni 1944 nach Auschwitz und am 11. November 1944 schließlich in das KZ Groß Rosen überstellt wurde. Dort verliert sich seine Spur. Es kann angenommen werden, dass er in Groß Rosen zu Tode kam. Eva Schwerin überstand den Krieg in Berlin, wanderte aber 1947 zur ihrer Tochter Ursula nach England und schließlich 1949 nach Amerika aus, um ihren Kindern nah zu sein. Sie starb 1990 im hohen Alter von 102 Jahren.

**Martha Salomon geb. Schwerin** gelang es, zusammen mit ihrer jüngsten Tochter Lotte nach Schanghai zu emigrieren. Lotte war inzwischen mit dem Kaufmann Hans Gutmann verheiratet. Mutter und Tochter starben im letzten Kriegsjahr kurz nacheinander und sind beide in Schanghai begraben. Käte Salomon wurde nach ihrer Heirat mit Walter Loepert Mutter von zwei Töchtern, Eva und Annemarie. Die ganze Familie wurde 1942 nach Piaski deportiert und wahrscheinlich in Trawniki ermordet. Die Tochter Trude Salomon starb schon 1918 an der Spanischen Grippe.

## Genealogie

### **Familie Schottländer**

- 1 **Jacob David Schottländer** \* 24.06.1776 Alt-Schottland, † 06.06.1844 Freienwalde
- ∞ Philippine Braunschweig (Löwe) \* 04.04.1786 Berlin † 02.12.1832 Berlin
  - 2 Luise Schottländer \* 15.02.1812 † 24.11.1878
  - ∞ Ludwig C. Würtzburg
    - 3 Caroline Würtzburg \* 21.04.1841 † 13.12.1841
    - 3 Mathilde Würtzburg \* 1844 † 30.12.1851
  - 2 Edward Jacob Schottländer \* ca. 1813 † ca. 1871
  - 2 **Mathilde Schottländer** \* ca. 1814 † ca. 1891
  - ∞ Sigismund Heinersdorff \* 14.07.1802 Breslau † 11.07.1874 Berlin
  - 2 Julius Adolph August Schottländer \* 28.08.1815 Berlin † 01.07.1874 St. Petersburg
  - ∞ Sophie Philippine Schott \* ca. 1815 † 26.11.1887
    - 3 Emilie Sophie Schottländer \* 25.08.1842 † 20.11.1844
    - 3 Paul Albert Theodor Schottländer \* 28.12.1843 † 17.08.1897 Charlottenburg
    - ∞ Gabriele Johanna von Gersdorff † 06.06.1940 Berlin
    - 3 Marie Schottländer \* 1848 † 19.04.1858 St. Petersburg
    - 3 Ella Mathilde Eva Schottländer \* ca. 1848 † ca. 1921
    - 3 Felix Emil Schottländer \* 1850 † 04.05.1914
    - ∞ Karoline Marie von Guzkoneska
    - 3 Sophie Valentine Schottländer \* 09.06.1854 St. Annen † 28.09.1912 Reval
    - ∞ Richard Freiherr von Rosen \* 30.10.1844 Neuenhof † 25.10.1910 Ebenhausen
    - 3 Julius Schottländer \* 12.04.1860 St. Petersburg † 29.05.1917 Kiel
    - ∞ Elsa von Antropoff

- 2 Fanny Amalie Schottländer \* ca. 1817  
 ∞ Robert Emil Rhode ☆ 08.12.1881  
     3 Johanna Hedwig Rhode \* 16.03.1856  
     3 Carl Robert Rhode \* 09.06.1858, ☆ 27.08.1858 Berlin  
 2 Heinrich Schottländer \* ca. 1819, ☆ 06.1890 Paris  
 2 Leopold Schottländer \* ca. 1820, ☆ ca. 1822  
 2 **Hulda Schottländer** \* 20.11.1824 Berlin, ☆ 20.08.1849 Berlin  
 ∞ **Moritz Schwerin** \* 16.10.1810 Kurnik, ☆ 06.07.1858 Altlandsberg  
     3 **Paul Schwerin** \* 18.08.1845 Altlandsberg, ☆ 22.12.1903 Berlin  
     ∞ Klara **Antonie Freudenberg** \* 06.07.1856 Berlin ☆ 28.02.1939 Berlin  
       4 **Martha Schwerin** \* 30.07.1876 Berlin ☆ 18.02.1945 Schanghai  
       ∞ Sally Salomon \* 27.08.1867, ☆ 07.09.1929 Berlin  
         5 **Käte Salomon** \* 22.02.1900 Berlin ☆ 1942 Piaski  
         ∞ Walter Loepert \* 12.04.1886 Schlawe ☆ 1942 Piaski  
           6 **Eva Loepert** \* 17.07.1925 Berlin ☆ 1942 Piaski  
           6 **Annemarie Loepert** \* 25.04.1929 Berlin, ☆ 1942 Piaski  
       5 **Trude Salomon** \* 03.06.1902 Berlin ☆ 24.11.1918 Berlin  
       5 **Lotte Salomon** \* 03.06.1908 Berlin ☆ 17.08.1945 Schanghai  
       ∞ Hans Abraham Gutmann \* 08.11.1902 Eisenach ☆ 12.01.1980 Dallas  
     4 **Hans Schwerin** \* 20.05.1878 Berlin, ☆ 1945  
     ∞ **Erna Guth** \* 01.05.1887 Gumbinnen ☆ 27.04.1921 Berlin  
       5 **Annemarie Schwerin** \* 03.09.1912 Berlin ☆ 24.07.1942 Auschwitz  
       ∞ Gabriel Raynard  
       5 **Ernst Schwerin** \* 16.02.1919 Berlin ☆ 23.05.2010 Newtown  
       ∞ **Ursula Tarnowski** \* 20.10.1924 Berlin ☆ 18.01.1996 Westport  
     ∞ **Eva Rutkowski** \* 23.12.1887 Groß Sakrau ☆ 04.10.1990  
       5 **Ursula Schwerin** \* 05.04.1925 Berlin  
     3 **Ernst Schwerin** \* 1846 Altlandsberg ☆ ca. 1916 Berlin  
     ∞ **Jeanette Abarbanell** \* 21.11.1852 ☆ 14.07.1899 Berlin  
     3 Hulda Schwerin \* 25.04.1849 ☆ 04.04.1851

### Familie Schwerin

- 1 Hirsch Schwerin ☆ Kurnik  
 ∞ Elka Emma Blum  
     2 **Moritz Schwerin** \* 16.10.1810 Kurnik ☆ 06.07.1858 Altlandsberg  
     ∞ **Hulda Schottländer** \* 20.11.1824 Berlin ☆ 20.08.1849 Berlin  
       3 **Paul Schwerin** \* 18.08.1845 Altlandsberg ☆ 22.12.1903 Berlin  
       ∞ Klara **Antonie Freudenberg** \* 06.07.1856 Berlin ☆ 28.02.1939 Berlin  
       4 **Martha Schwerin** \* 30.07.1876 Berlin ☆ 18.02.1945 Schanghai  
       ∞ Sally Salomon \* 27.08.1867 ☆ 07.09.1929 Berlin  
         5 **Käte Salomon** \* 22.02.1900 Berlin ☆ 1942 Trawniki  
         ∞ Walter Loepert \* 12.04.1886 Schlawe ☆ 1942 Trawniki  
           6 **Eva Loepert** \* 17.07.1925 Berlin ☆ 1942 Trawniki  
           6 **Annemarie Loepert** \* 25.04.1929 Berlin ☆ 1942 Trawniki  
       5 **Trude Salomon** \* 03.06.1902 Berlin ☆ 24.11.1918 Berlin  
       5 **Lotte Salomon** \* 03.06.1908 Berlin  
       ∞ Hans Abraham Gutmann \* 08.11.1902 Eisenach  
     4 **Hans Schwerin** \* 20.05.1878 Berlin ☆ 1945  
     ∞ **Erna Guth** \* 01.05.1887 Gumbinnen ☆ 27.04.1921 Berlin

5 **Annemarie Schwerin** \* 03.09.1912 Berlin, ☆ 24.07.1942 Auschwitz  
∞ Raynard  
5 **Ernst Schwerin** \* 16.02.1919 Berlin ☆ 23.05.2010 Newtown  
∞ **Ursula Tarnowski** \* 20.10.1924 Berlin ☆ 18.01.1996 Westport  
∞ **Eva Rutkowski** \* 23.12.1887Groß Sakrau ☆ 04.10.1990  
5 **Ursula Schwerin** \* 05.04.1925 Berlin  
3 **Ernst Schwerin** \* 1846 Altlandsberg ☆ 1916 Berlin  
∞ **Jeanette Abarbanell** \* 21.11.1852 ☆ 14.07.1899 Berlin  
3 Hulda Schwerin \* 25.04.1849 ☆ 04.04.1851  
2 Joseph Schwerin \* 1815 Kurnik ☆ 21.02.1857 Berlin  
2 Therese Schwerin  
2 Jacob Schwerin \* 1807 Kurnik  
∞ Pauline Achard \* 1811

### **Literatur**

Amburger, Erik, Deutsche in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft Russlands, Wiesbaden, 1986, S. 256 ff.  
Schröder, Iris, Arbeiten für eine bessere Welt: Frauenbewegung und Sozialreform 1890-1914, Campus, 2001.

**Inventarliste**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Hulda Schwerin geb. Schottländer</b> | <b>7</b>  |
| 1. Lebensdokumente                      | 7         |
| 1.1 Persönliche Schriften               | 7         |
| 2. Korrespondenz                        | 7         |
| 2.1 1840                                | 7         |
| 2.2 1841                                | 7         |
| 2.3 1843                                | 7         |
| 2.4 Transkriptionen                     | 8         |
| 3. Familienangehörige                   | 8         |
| 4. Varia                                | 8         |
| <b>Hans Schwerin</b>                    | <b>9</b>  |
| 1. Lebensdokumente                      | 9         |
| 1.1 Stammbäume                          | 9         |
| 2. Beruf                                | 9         |
| 3. Korrespondenz                        | 9         |
| 4. Familienangehörige                   | 10        |
| 4.1 Bernhard Freudenberg                | 10        |
| 4.2 Moses Freudenberg                   | 10        |
| 4.3 Antonie Freudenberg                 | 10        |
| 4.4 Jeanette Schwerin                   | 10        |
| 4.5 Annemarie Schwerin                  | 10        |
| 4.6 Hedwig Abraham                      | 10        |
| 5. Fotografien                          | 10        |
| 5.1 Hans Schwerin                       | 10        |
| 5.2 Familienangehörige                  | 10        |
| 6. Varia                                | 11        |
| <b>Ernst Schwerin</b>                   | <b>12</b> |
| 1. Lebensdokumente                      | 12        |
| 2. Ausbildung und Beruf                 | 12        |
| 3. NS-Zeit                              | 12        |
| 4. Emigration                           | 12        |
| 5. Haushalt                             | 12        |
| 6. Sonstiges                            | 12        |
| 7. Fotografien                          | 13        |
| 7.1 Ernst Schwerin                      | 13        |
| 7.2 Ursula Schwerin geb. Tarnowski      | 13        |
| 8. Varia                                | 13        |
| <b>Index</b>                            | <b>14</b> |

**Hulda Schwerin geb. Schottländer**

**Lebensdaten:** Berlin 20.11.1824-20.08.1849 Berlin  
**Eltern:** Jakob David und Philippine Schottländer geb. Löwe  
**Ehepartner:** Moritz (Moses) Schwerin

**1. Lebensdokumente****1.1 Persönliche Schriften**

**K 661, Mp. 1**

2000/256/5 Tagebuch: erste zwei Jahre von Paul Schwerin, Abschrift von Hans Schwerin, masch., Original nicht überliefert, Altlandsberg, 01.01.1846.

2000/256/6 Gedicht: auf Malwine Würzburg, geb. Louis, Abschrift von Hans Schwerin, masch., Original nicht überliefert, Altlandsberg, 07.03.1849

**2. Korrespondenz****2.1 1840**

**K 661, Mp. 2**

2000/256/7 Brief: Moritz Schwerin an Hulda Schottländer, hs., Berlin, 02.11.1840.

**2.2 1841**

2000/256/8-28 20 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, 02.01.1841-29.03.1841. **K 661, Mp. 3**

2000/256/29-47 19 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, 01.04.-23.06.1841. **K 661, Mp. 4**

2000/256/48-67 20 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, 10.07.-28.09.1841. **K 661, Mp. 5**

2000/256/68-84 17 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, 01.10-31.10.1841. **K 661, Mp. 6**

2000/256/85-105 21 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, 03.11.-31.12.1841.

**2.3 1843**

**K 661, Mp. 7**

2000/256/106-123 18 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, Altlandsberg, 03.01.-28.02.1843. **K 661, Mp. 8**

2000/256/124-144 21 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, Altlandsberg, 09.03.-29.05.1843. **K 662, Mp. 1**

2000/256/145-165 21 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, Altlandsberg, 02.06.-29.07.1843. **K 662, Mp. 2**

2000/256/166-181 16 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, Altlandsberg, 01.08.-29.09.1843.

**K 662, Mp. 3**

2000/256/182-204 23 Briefe: Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, hs., z.T. gesiegelt, Faltbriefe, Berlin, Freienwalde, Altlandsberg, 01.10.-17.12.1843.

**2.4 Transkriptionen****K 662, Mp. 4**

- 2000/256/205 Transkript: Brief Hulda Schottländer an Moritz Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, Original fehlt, Freienwalde, 06.03.1840.
- 2000/256/206 Transkript: Briefwechsel Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, Brief vom 31.12.1841 fehlt in der Transkription, 02.01.-28.12.1841.
- 2000/256/207 Transkript: Briefwechsel Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, keine weiteren Transkripte aus dem Jahr 1843 erhalten, 03.-11.01.1843.
- 2000/256/208 Transkript: Briefwechsel Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, Originale der Briefe fehlen, 14.10.-02.11.1844.
- 2000/256/209 Transkript: Briefwechsel Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, letzter Brief von Moritz Schwerin an Sigismund Heinersdorff mit Anzeige der Geburt von Paul Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, Originale der Briefe fehlen, 07.03.-18.08.1845.
- 2000/256/210 Transkript: Briefwechsel Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, Originale der Briefe fehlen, 24.04.-19.09.1846.
- 2000/256/211 Transkript: Briefwechsel Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, Originale der Briefe fehlen, 21.03.-11.09.1848.
- 2000/256/212 Transkript: Briefwechsel Hulda Schottländer und Moritz Schwerin, masch., transkribiert von Hans Schwerin, Originale der Briefe fehlen, 08.07.-19.08.1849.

**3. Familienangehörige****K 662, Mp. 5**

- 2000/256/213-214 2 Briefe: Henriette Heidemann an Moritz Schwerin, betr. Briefe von Hulda Schottländer und Moritz Schwerin vom August 1841, hs., Freienwalde, 26.-29.08.1841.
- 2000/256/215 Notizbuch: Nekrolog von Mathilde Heinersdorff geb. Schottländer, Einträge zum Tod von Verwandten und Freunden, hs., o.O., 1829-1890.
- 2000/256/216 Brief: Paul Schwerin an einen Freund, hs., 2 S., Berlin, 17.09.1871.

**4. Varia****U 31**

- 2000/256/2 Gerahmte Haarlocke von Hulda Schottländer, mit hs. Notiz auf der Rückseite „Huldas erstes Haar / abge[schnitten] / im Juli 1826“, Freienwalde, 07.1826.

## Hans Schwerin

**Lebensdaten:** Berlin 20.05.1878-1945 KZ Auschwitz (?)  
**Eltern:** Paul und Klara Antonie Schwerin geb. Freudenberg  
**Beruf:** Arzt  
**Ehepartner:** (1) Erna Schwerin geb. Guth  
 (2) Eva Schwerin geb. Rutkowski

### 1. Lebensdokumente

#### 1.1 Stammbäume

**K 662, Mp. 6**

- 2000/256/217 Nachkommentafel: Familie Flatow, Vorfahren Erna Guth, Kopie, hs., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/218 Nachkommentafel: Familien Guth / Jontefsohn, Vorfahren Erna Guth, Kopie, hs., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/219-220 2 Nachkommentafeln: Familie Rutkowski, Vorfahren Eva Rutkowski, teilw. Kopie, hs., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/221 Nachkommentafel: Familie Benjamin Meyer, Vorfahren Klara Antonie Freudenberg, hs., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/222-224 3 Nachkommentafeln: Familien Perez / Leiser / Abraham, Vorfahren Klara Antonie Freudenberg, hs., 2 S., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/225-230 6 Stammbäume und Nachkommentafeln: Familie Freudenberg, Vorfahren Klara Antonie Freudenberg, hs., masch., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/231 Nachkommentafel: Familie Kristeller, Vorfahren Moritz Schwerin, mit beigef. Notizen, hs., masch., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/232-233 2 Notizzettel: betr. Nekrolog Mathilde Schottländer, hs., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/234-235 2 Notizzettel: betr. Briefwechsel Schottländer/Schwerin, Lebensdaten, Verwandtenbeziehungen, hs., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/236 Notizzettel: betr. Familien Beschütz / Leander, hs., Berlin, ca. 1940.
- 2000/256/237 Notizzettel: betr. verschiedene Personen aus dem weiteren Familienkreis, hs., Berlin, ca. 1940.

### 2. Beruf

**K 662, Mp. 7**

- 2000/256/238 Arbeitsbuch: Arbeitsamt Berlin, Vd., hs., Berlin, 22.05.1940.

### 3. Korrespondenz

- 2000/256/239 Brief: Brief von Cousin Meyer an unbekanntes Adressaten, Erläuterungen zur Familie Meyer und deren Nachkommen, hs., Berlin, 17.11.1897.
- 2000/256/240 Brief: von Otto Driesen, betr. Vorfahren, hs., Berlin, 01.05.1938.
- 2000/256/241 Brief: von Lucie Neisser, betr. Nachfahren von Malwine Louis, hs., Berlin, 18.05.1941.
- 2000/256/242 Brief: von der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, betr. Herkunft von Jacob David Schottländer, Briefkopf, masch., Berlin, 17.06.1941.

2000/256/243 Postkarte: von Dr. Ernst Reiche aus dem Arbeitslager Möhlin, Lebenszeichen und Weihnachtsgrüße, masch., Möhlin, 10.12.1943.

## 4. Familienangehörige

### 4.1 Bernhard Freudenberg

**K 662, Mp. 8**

2000/256/244 Führungszeugnis: Magistrat der Stadt Burg, Amtssiegel, hs., Doppelbl., Burg, 05.01.1848.

### 4.2 Moses Freudenberg

2000/256/245 Sterbeurkunde: Moses Freudenberg, Amtssiegel, hs., Doppelbl., Burg, 03.04.1852.

### 4.3 Antonie Freudenberg

2000/256/246 Poesiealbum: hs. Einträge von Freunden und Verwandten, geb., Berlin, ca. 1863-1866.

### 4.4 Jeanette Schwerin

2000/256/247 Sonderdruck: Jeanette Schwerin zum Gedächtnis, verschiedene Verfasser, gdr., 29 S., Berlin, 11.1899.

2000/256/248 Aufsatz: Jeanette Schwerin und die soziale Hilfsarbeit, gdr., in: *Deutscher Mädchenbund*, 3 S., Stuttgart, 1913.

### 4.5 Annemarie Schwerin

2000/256/249 Handzeichnung: Säulen und Kapitelle, gezeichnet von Annemarie Schwerin, o.O., ca. 1925.

### 4.6 Hedwig Abraham

2000/256/250 Erinnerungsbericht: verfasst von Hedwig Abraham, masch. Abschrift von Hans Schwerin mit eigenen Ergänzungen, Berlin, ca. 1940.

## 5. Fotografien

### 5.1 Hans Schwerin

**Kühlkammer**

2000/256/251 Hans und Martha Schwerin, Atelier Reichard & Lindner, Berlin, 04.1885.

2000/256/252 Als Einjährig-Freiwilliger, Atelier Victoria, Berlin, ca. 1896.

2000/256/253 Hans Schwerin als Feldarzt im Ersten Weltkrieg, Posen, ca. 1914-1918.

2000/256/254 Passfoto, Berlin, ca.1942.

### 5.2 Familienangehörige

2000/256/255 Perez Leiser Abraham, Inhaber der Firma Laer & Sohn, Großvater von Antonie Schwerin, Berlin, ca. 1875.

2000/256/256 Porträt Käte, Lotte und Trude Salomon, Töchter von Martha Schwerin, Atelier Wertheim, Berlin, 04.1909.

2000/256/257 Porträt Geheimer Sanitätsrat Dr. Ernst Schwerin, Widmung an seine Schwägerin (Antonie Schwerin), hs., Berlin, 06.07.1909.

2000/256/258 Erna und Annemarie Schwerin mit Selbstauslöser fotografiert, postalisch gelaufen, Berlin, 12.08.1914.

2000/256/259 Eva und Annemarie Loepert, Töchter von Käte Loepert, geb. Salomon, o.O., 1939.

2000/256/260

Porträt Ursula Schwerin (Tochter), o.O., ca. 1955.

## **6. Varia**

2000/256/3

Ehrenkreuz für Frontkämpfer, Berlin, ca. 1934.

**U 31**

## Ernst Schwerin

**Lebensdaten:** Berlin 16.02.1919-23.05.2010 Newtown  
**Eltern:** Hans und Erna Schwerin geb. Guth  
**Beruf:** Bautechniker, Architekt  
**Ehepartner:** Ursula Schwerin geb. Tarnowski

### 1. Lebensdokumente

**K 662, Mp. 9**

2000/256/261 Kennkarte: Polizeipräsident in Berlin, Passfoto, Vd., hs., Berlin, 18.03.1939.  
 2000/256/262 Ausweis: Schweizerische Eidgenossenschaft, Passfoto, mit Sichtvermerken, Vd., dt., franz., ital., hs., Bern, 05.02.1946.

### 2. Ausbildung und Beruf

2000/256/263 Zeugnis: Lehrbrief und Prüfungszeugnis, Bau-Innung zu Neidenburg, Kopie, Vd., hs., Neidenburg, 28.03.1938.  
 2000/256/264 Bescheinigung: Gehalt A. Albrecht Ingenieurbüro, formlos, masch., Basel, 25.04.1947.

### 3. NS-Zeit

2000/256/265 Bescheinigung: Ausschließungsschein, Wehrbezirkskommando Berlin, VI, Passfoto, Vd., hs., Berlin, 07.09.1939.

### 4. Emigration

2000/256/266 Ausweis: Flüchtlingsausweis, Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement, Passfoto, Vd., dt., franz., ital., hs., Bern, 18.11.1943.  
 2000/256/267 Meldebescheinigung: Polizeidepartement Basel, Vd., masch., Basel, 29.12.1944.  
 2000/256/268 Quittung: betr. Beantragung der Einbürgerung, Vd., masch., New York, 05.06.1947.

### 5. Haushalt

2000/256/269 Vertrag: Mietvertrag 3 Zimmer-Wohnung, Vd., masch., engl., Long Island, 24.07.1948.

### 6. Sonstiges

2000/256/270 Briefwechsel: Eingaben der Brüder Edgar und Curt von Bleichröder zur Befreiung von der Kennzeichnungspflicht und Rückstellung von etwaiger Deportation, Kop., Berlin, 07.01.-07.05.1942.

## 7. Fotografien

### 7.1 Ernst Schwerin

#### Kühlkammer

- 2000/256/271 Ernst Schwerin mit seiner Stiefmutter Eva Schwerin, Berlin, 1925.  
 2000/256/272 Gruppenfoto: Bei einem Ausflug mit der Volksschulklasse, o.O., ca. 1926.  
 2000/256/273 Porträt, kurz vor der Flucht in die Schweiz, o.O., 07.1943.  
 2000/256/274 Gruppenfoto: Männergruppe in der Schweiz, Inschrift: A.L. Bouthier, Campery, 11.1944.  
 2000/256/275-277 3 Fotografien mit Ehefrau Ursula Schwerin geb. Tarnowski, USA, ca. 1947-1970.

### 7.2 Ursula Schwerin geb. Tarnowski

- 2000/256/278 Passfoto als junge Frau, o.O., ca. 1940.

## 8. Varia

#### U 31

- 2000/256/4 Briefftasche der Firma Albert Rosenhain mit 3 Münzen, Leder, Metall, Berlin, ca. 1932.  
 2000/256/1 Judensterne, Baumwolle bedruckt, Berlin, 1941-1943.

**Index****Personen**

|   |
|---|
| Abraham, Hedwig                                     |
| Abraham, Perez Leiser                               |
| Bleichröder, Curt von                               |
| Bleichröder, Edgar von                              |
| Driesen, Otto, Dr.                                  |
| Flatow, Familie                                     |
| Freudenberg, Bernhard                               |
| Freudenberg, Moses                                  |
| Guth, Familie                                       |
| Gutmann, Lotte geb. Salomon                         |
| Heidemann, Henriette                                |
| Heinersdorff, Mathilde geb. Schottländer            |
| Jontefsohn, Familie                                 |
| Kristeller, Familie                                 |
| Loepert, Annemarie                                  |
| Loepert, Eva  |
| Loepert, Käte geb. Salomon                          |
| Meyer, Familie                                      |
| Neisser, Lucie                                      |
| Raynard, Annemarie geb. Schwerin                    |
| Reiche, Dr. Ernst                                   |
| Rutkowski, Familie                                  |
| Salomon, Trude                                      |
| Schottländer, Jacob David                           |
| Schwerin, Moritz                                    |
| Schwerin, Dr. Ernst                                 |
| Schwerin, Dr. Hans                                  |
| Schwerin, Erna geb. Guth                            |
| Schwerin, Ernst (Ernest)                            |
| Schwerin, Eva geb. Rutkowski                        |
| Schwerin, Hulda geb. Schottländer                   |
| Schwerin, Jeanette geb. Abarbanell                  |
| Schwerin, Klara Antonie geb. Freudenberg            |
| Schwerin, Paul                                      |
| Schwerin, Ursula                                    |
| Schwerin, Ursula geb. Tarnowski                     |
| Würtzburg, Malwine geb. Louis verw.<br>Wolffenstein |

**Organisationen**

|                                     |
|-------------------------------------|
| A. Albrecht Ingenieurbüro           |
| Arbeitsamt Berlin                   |
| Arbeitslager für Internierte Möhlin |
| Atelier Reichard & Lindner          |
| Atelier Victoria                    |

|   |
|---|
| Atelier Wertheim                                  |
| Bau-Innung zu Neidenburg                          |
| Eidgenössisches Justiz- und<br>Polizeidepartement |
| Fa. Albert Rosenhain                              |
| Jüdische Gemeinde zu Berlin                       |
| Magistrat der Stadt Burg                          |
| Polizeidepartement Basel                          |
| Polizeipräsident in Berlin                        |
| Wehrbezirkskommando Berlin VI                     |

**Orte**

|                      |
|----------------------|
| Altlandsberg         |
| Basel                |
| Berlin               |
| Bern                 |
| Burg                 |
| Campery              |
| Freienwalde          |
| Möhlín               |
| Neidenburg (Nidzica) |
| New York             |
| Posen (Poznan)       |